

**Niederschrift über die
Sitzung des Ausschusses für den öffentlichen Personennahverkehr (11. Wahlzeit) des Landkreises Trier-Saarburg
am 02.03.2020 im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Beginn: **14:00** Uhr

Ende: **15:05** Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Landrat Günther Scharz

Mitglieder

Herr Wolfgang Benter

Herr Gerd Benz Müller

Herr Matthias Daleiden

Herr Dr. Thomas Geyer

Frau Stephanie Nickels

Frau Katja Reichart-Ries

Frau Kathrin Schlöder

Herr Dr. Karl-Georg Schroll

Herr Joachim Weber

Frau Stephanie Zehren

Frau Claudia Becker – Vertretung von Frau Wehrheim entschuldigt

Verwaltung

Herr Friedrich Mick

Herr Stephan Schmitz-Wenzel

Herr Ingo Stoffel

Schriftführer

Frau Tanja Thielen

Gäste

Frau Faber Jennifer

Frau Mucha Elena

nicht anwesend:

Mitglieder

Frau Martina Wehrheim

entschuldigt

mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis

entschuldigt

Herr Erster Kreisbeigeordneter Arnold Schmitt
Frau Kreisbeigeordnete Simone Thiel

entschuldigt
entschuldigt

Gäste

Frau Barbara Schwarz Geschäftsführerin ZV VRT entschuldigt

Zur Geschäftsordnung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1. Bericht des Vorsitzenden**
- 2. Umstellung des ÖPNV in den Verbandsgemeinden Trier-Land und Schweich
(ÖPNV-Linienbündel Trierer-Land, Römische Weinstraße und Südeifel)
Vorlage: 0075/2020**
- 3. Mitteilungen/Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Vorsitzenden

Herr Schartz leitet ein, dass TOP 1 mit TOP 2 verbunden ist. Diese Sondersitzung wurde einberufen, um über den neusten Stand der umgestellten Linienverkehre „Trierer-Land“, „Römische Weinstraße“ und „Südeifel“ zu berichten.

2. Umstellung des ÖPNV in den Verbandsgemeinden Trier-Land und Schweich (ÖPNV-Linienbündel Trierer-Land, Römische Weinstraße und Südeifel) Vorlage: 0075/2020

Herr Schartz spricht die Themen „Streik der Busfahrer“ sowie das „Coronavirus“ an. Hier könnten in nächster Zeit Probleme bei den Abläufen der Linienverkehre auf uns zukommen und es sei mit erheblichen Fahrtausfällen zu rechnen.

Herr Schmitz-Wenzel erläutert, dass das Thema Arbeitskampf bereits angekündigt wurde, bisher aber noch nicht aktuell sei. Es gibt nach wie vor das Problem der Bezahlung. Verdi stellte fest, dass Unternehmen sehr gut in der Lage sind, ihr Personal besser zu vergüten.

Weiterhin korrigiert Herr Schmitz-Wenzel die Vorlage, dass nicht die RMV sondern die RMB vom Streik betroffen sein könnte. Das Linienbündel Römische Weinstraße läuft Gefahr, dass Fahrten ausfallen. Streik ist „höhere Gewalt“, von daher könne dies nur akzeptiert aber nichts dagegen getan werden. Ein Anspruch auf Übernahme von Taxikosten oder Ersatz für ausgefallene Arbeitszeit durch den Schulwegkostenträger besteht im Fall von Fahrtenausfällen in Folge eines Arbeitskampfes nicht. Unternehmen fordern Vertragsänderungen. Es ist damit zu rechnen, dass es mit Abschluss eines Tarifvertrags zu erheblichen Kostensteigerungen kommen kann.

Herr Schartz gibt an, dass Marktwirtschaft und Streikrecht Spielregeln unseres Systems sind und deshalb kein Anspruch auf Sonderleistungen besteht.

Herr Dr. Geyer möchte eine Anmerkung zum Index geben. Man müsse einen gemeinsamen Index für die Unternehmen finden, so dass sich zu hohe Kosten eindämmen lassen und die Arbeitszeitregeln verbessert werden. Hierfür ist der „Hessen-Index“ ein positives Beispiel. Er regt an,

dass man dies bereits in die anstehende Ausschreibung mit aufnehmen soll.

Herr Schmitz-Wenzel erwidert, dass es keinen Index in Rheinland-Pfalz gibt, auf den verwiesen werden kann. Entweder man reagiert auf die Rahmenbedingungen oder die Ausschreibungen müssen hinterher korrigiert werden.

Sitzungsvorsitzender Herr Schartz leitet den Wechsel zum nächsten Thema „Linienbündel Trier-Land“ ein.

Frau Faber verweist auf die Vorlage und erläutert den Punkt des Linienverlaufs der Ortsgemeinde Ralingen, Minden und Menningen nach Irrel. Auch die Verbindung Ralingen – Trier wurde so angepasst, dass Fahrzeit eingespart werden kann.

Herr Schmitz-Wenzel ergänzt hierzu, dass die Fahrzeit zwischen Ralingen und Trier über Olk, Newel und Aach für die Linie 260 gekürzt werden konnte. Auch werden die Fahrzeitprofile der anderen Linien, die Ralingen aus dem Linienbündel Trierer-Land andient noch optimiert. Ein Ergebnis hierzu steht noch aus.

Zum Punkt „Unteres Sauerthal“ erklärt Herr Schmitz-Wenzel, dass Umsteigesituationen in Igel noch geprüft werden. Ausweitungen in den Abendstunden können nicht isoliert im unteren Sauerthal erbracht werden, sondern müssen ggfls. für alle lokalen Hauptlinien geprüft werden. Die Situation im Bus der Linie 282 im morgendlichen Schülerverkehr wurde durch Zählungen geprüft. Die Besetzung lag innerhalb der vertraglich vereinbarten Kapazität.

Herr Dr. Schroll spricht Herrn Schmitz-Wenzel auf den Fragekatalog an, den Frau Barbara Ulm da Silva Ferreira ihm per Mail zugesandt hat. Warum wurde dieser Fragekatalog nicht an die Mitglieder des Ausschusses weitergeleitet?

Herr Schmitz-Wenzel erwidert, dass er die E-Mail von Frau Ulm da Silva Ferreira noch beantworten wird und es sei nicht üblich, dass Fragen an die Verwaltung dann an alle Ausschussmitglieder übersandt werden.

Herr Dr. Schroll stellt den Antrag, dass die Antwort an Frau Ulm da Silva Ferreira auch die Ausschussmitglieder erhalten sollen. Die Verwaltung wird dies dann tun.

Sitzungsvorsitzender Herr Schartz leitet zum nächsten Punkt der Vorlage „Römische Weinstraße“ ein.

Frau Mucha informiert, dass sich die Situation der Ausfälle aufgrund des Fahrermangels deutlich verbessert hat. Die Moselbahn sei nun in der Lage, die vertraglich vereinbarten Leistungen zu erbringen. Es liegen derzeit keine Beschwerden mehr hierüber vor. Auch wurden Fahr-

planänderungen vorgenommen und die Zeiten der Linien so angepasst, dass sich die Verbindungen verbessert haben. Um weitere Änderungen anzustreben, müssen Zählungen noch abgewartet werden. Nunmehr kann der VRT eine Schwachstellenanalyse durchführen. Hierzu gehört die Überprüfung der Fahrzeitprofile und die Anbindung Longuich.

Frau Schlöder bestätigt, dass Rückmeldungen positiv gegeben werden. Sie bedankt sich, dass hier mit Nachdruck Situationen verbessert wurden. Zu den Zählungen möchte sie, dass man die Tourismuszahlen noch mit einfließen lässt. Hierfür wäre es nötig, noch abzuwarten.

Herr Scharz möchte den Zeitpunkt wissen, wann mit der Schwachstellenanalyse begonnen wird.

Frau Mucha antwortet, dass es frühestens nach den Osterferien sein wird. Der Zeitraum wird alsdann mitgeteilt.

Herr Scharz möchte das Ergebnis in der nächsten Sitzung nach den Sommerferien zu Protokoll geben.

Herr Daleiden hat noch eine Beschwerde die ihm zugetragen wurde. Der Elternausschuss der Schüler des FSG (Friedrich-Spee Gymnasium) wurde mit seiner Beschwerde zur Schülerbeförderung an die Stadt Trier verwiesen, obwohl die Kinder aus dem Ort kommen, für den die Kreisverwaltung Trier-Saarburg zuständig ist.

Herr Schmitz-Wenzel erklärt, dass mit der Elterninitiative FSG kürzlich ein Gespräch stattgefunden hat. Hier wurden die Fahrpläne ab dem 01.09.2021 vorgestellt. In diesen Fahrplänen sind die möglichen Wartezeiten vor und nach Schulbeginn nach den Richtlinien zur Schülerbeförderung eingeflossen. Sofern die Elterninitiative FSG mit den vorgestellten Fahrplänen nicht zufrieden ist, so wäre die Stadt Trier als Schulwegkostenträger gefragt. Darum der Verweis auf die Zuständigkeit an die Stadt Trier.

3. Mitteilungen/Verschiedenes

Herr Dr. Schroll spricht den ÖPNV in Luxemburg an. Fragt nach, ob Linienströme anhand der Pendler angepasst werden.

Herr Schmitz-Wenzel erklärt, dass es sich dabei um keine Verkehre handelt, die innerdeutsch oder grenzüberschreitend Relevanz haben. Hier liegen keine signifikanten Ergebnisse vor. Linien würden vorerst so bleiben. Die rein luxemburgisch organisierten Sternverkehre werden von

Luxemburg geplant und bewirtschaftet.

Herr Schartz stellt fest, dass der Kreis Trier-Saarburg durch den kostenlosen ÖPNV in Luxemburg unter Druck gekommen ist. Man muss die Situation vorerst abwarten und sehen, wie sich die Lage entwickelt.

Herr Weber fragt nach, ob Linien Richtung Luxemburg eingestellt werden, da sich bei ihm Pendler meldeten, die davon gehört haben.

Herr Schmitz-Wenzel antwortet, dass uns dies nicht bekannt sei.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

(Landrat Günther Schartz)

(Tanja Thielen)